

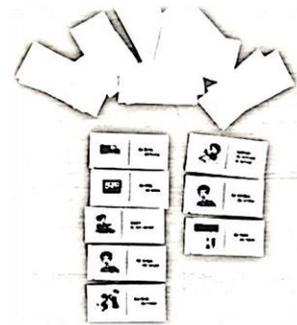
Spiele für Kleingruppen mit der Bild-Wort-Kartei

Nach dem Alphabet ordnen

Die ausgeschnittenen Wortkärtchen eines Kapitels liegen gemischt und verdeckt am Rande des Tisches. Eines der Wortkärtchen wird aufgedeckt und in die Mitte gelegt.

Der Reihe nach wählt jedes Kind eine Karte und liest das Wort vor. Dann platziert es das Kärtchen so schnell wie möglich auf dem Tisch – und zwar in alphabetischer Reihenfolge entweder vor, nach oder zwischen den bereits liegenden Wortkärtchen.

Am Ende des Spiels kann ein Kind die Reihenfolge der aufgelegten Wörter anhand des jeweiligen Wortschätzchens im Wörterbuch kontrollieren.



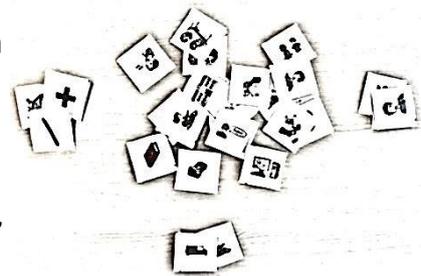
Wörter sammeln

Die ausgeschnittenen Wortkärtchen eines Kapitels werden entlang der Linie zwischen Bild und Wort gefaltet. Die Wortkärtchen liegen mit der Bildseite nach oben in der Tischmitte.

Das erste Kind wählt ein Kärtchen aus und sagt das Wort mit dem richtigen Artikel und der Mehrzahlform, ohne die Rückseite anzuschauen. Ist dies richtig, darf es das Kärtchen behalten und bei sich ablegen.

Hat sich ein Fehler eingeschlichen, muss es das Kärtchen zurücklegen. Dann ist der nächste Spieler oder die nächste Spielerin dran.

Wer am Ende die meisten Wortkärtchen gesammelt hat, ist der Gewinner oder die Gewinnerin.



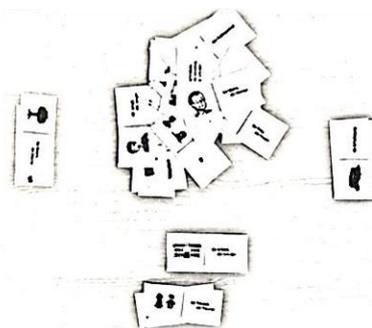
Sätze bauen

Die Wortkärtchen liegen in der Mitte des Tisches mit der Vorderseite nach oben.

Das erste Kind sucht sich ein Kärtchen aus und bildet einen Satz damit. Dann legt es das Kärtchen vor sich ab und der oder die Nächste ist am Zug. In der zweiten Runde müssen sich die Kinder jeweils zwei Wortkärtchen aussuchen und mit jenen beiden einen Satz erfinden.

Das Spiel kann beliebig variiert werden (in der dritten Runde drei Kärtchen oder wieder nur eines ...).

Es ist zu Ende, wenn alle Kärtchen verwendet wurden.



Sätze verlängern

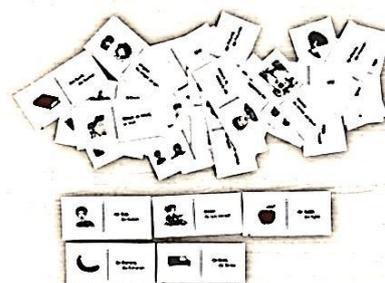
Die ausgeschnittenen und (je nach Schwierigkeitsgrad) gefalteten Wortkärtchen eines oder mehrerer Kapitel liegen mit der Vorderseite am Tischrand.

Das erste Kind wählt zwei Wortkärtchen, ein Nomen und ein Verb, und macht damit einen kurzen Satz. Zum Beispiel: „Der Bub isst.“ Es legt die Kärtchen in der genannten Reihenfolge in die Tischmitte.

Das nächste Kind versucht den Satz zu verlängern, indem es noch ein Wortkärtchen in den Satz einbaut. Das Kärtchen legt es neben oder auch zwischen jene für „der Bub“ und „essen“. Dann spricht es den neuen Satz:
„Der Bub isst den Apfel.“

Der Satz wird so lange ergänzt, bis die Kinder ihn mit den Wortkärtchen nicht mehr verlängern oder ihn sich trotz der Wortkärtchen nicht mehr merken können.

Der Satz „Der Bub isst den Apfel und die Banane auf der Bank.“ kann aufgeschrieben werden.



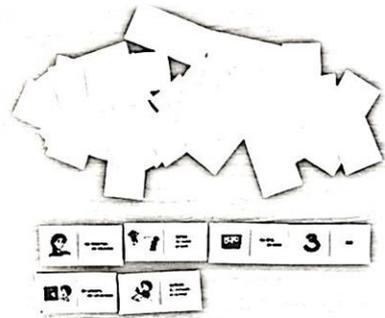
Geschichten erfinden

Die ausgeschnittenen Wortkärtchen eines oder mehrerer Kapitel liegen verdeckt auf dem Tisch. Bevor das Spiel beginnt, wird ein Nomen aufgedeckt, z. B. „das Mädchen“.

Das erste Kind deckt ein weiteres Kärtchen auf, z. B. „lachen“, und beginnt, eine Geschichte zu erzählen: „Es war einmal ein Mädchen, das musste den ganzen Tag über lachen.“

Dann ist der oder die Nächste an der Reihe, zieht ein neues Wort und baut es in den Fortlauf der Geschichte ein. Dabei muss der Anfang der Geschichte nicht wiederholt werden, es wird einfach weitererzählt.

Durch die zufällige Auswahl der Wörter ist es manchmal recht schwierig, eine Geschichte zu erfinden. Die Lehrperson kann durch eine Vorauswahl und/oder eine vorbestimmte Reihenfolge der aufzudeckenden Kärtchen das Spiel deutlich vereinfachen.

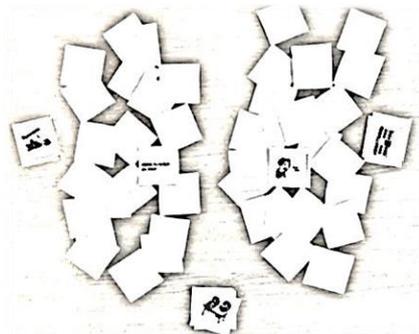


Memory mit Wort und Bild

Die Wortkärtchen eines oder mehrerer Kapitel werden ausgeschnitten und entlang der Linie zwischen Bild und Wort auseinandergeschnitten. Wörter und Bilder werden auseinandersortiert und die beiden Pakete durchgemischt. Anschließend werden die Kärtchen verdeckt am Tisch ausgebreitet – in zwei Bereichen. Links liegen alle Wörter, rechts die Bilder.

Das erste Kind deckt zuerst ein Wortkärtchen auf und spricht: „Ich suche das Bild zu *reden*.“ Dann deckt es ein Bildkärtchen auf. Passen die beiden zusammen, darf es sie behalten und kommt noch einmal dran. Bei einem Fehler soll das Kind sagen, was auf dem nicht passenden Bild stattdessen zu sehen ist, dann ist der oder die Nächste an der Reihe.

Wer am Ende die meisten Paare gesammelt hat, hat gewonnen.



Domino mit Sätzen

Die ausgeschnittenen Wortkärtchen eines Kapitels werden unter den Kindern verteilt. Jedes erhält sechs Kärtchen. Die anderen werden verdeckt auf den Tisch gelegt. Die Kinder halten ihre Kärtchen in der Hand wie Spielkarten.

Das erste Kind legt ein Wortkärtchen auf den Tisch und sagt einen Satz mit diesem Wort, zum Beispiel: „Die Banane ist gelb.“

Das nächste Kind sucht sich ein Wortkärtchen aus, das es in der Hand hat, und macht einen Satz, in dem beide Wörter – jenes des bereits liegenden und jenes auf dem ausgewählten Kärtchen – vorkommen: „Der Bub nimmt die Banane.“

Die Karten werden wie beim Domino nebeneinander aufgelegt. Wenn dem Kind kein Satz einfällt, dann zieht es eines der verdeckten Kärtchen.

Vielleicht lässt sich damit ein einfacher Satz machen?

Wenn nicht, dann sagt er oder sie: „Weiter!“

Das nächste Kind kann wieder entscheiden, an welcher Stelle es mit einem Wortkärtchen ansetzt.

Der neue Satz muss stets nur die zwei in Berührung kommenden Wörter enthalten.

